

## Fleming, Paul: 40. Fürstl. Holstein. Rats und Abgesandten Namenstag (1624)

1 Wir hofften gänzlich zwar, diß eingelegte Band  
2 euch selbst zu binden hier um euer' edel' Hand,  
3 o wertester Patron! Wir waren schon gesonnen,  
4 was wir für Lustigkeit, für Freuden und für Wonnen  
5 auf diesen schönen Tag uns wolten nehmen für.  
6 Kein Trauren, kein Verdruß, der solte sein allhier.  
7 Die liebliche Musik, die war bei uns gefließen,  
8 euch und auch euren Tag mit Freuden zu begrüßen.  
9 Ein ieder unter uns, der hatte sich bedacht,  
10 was er für Wüdsche wolt' euch haben vorgebracht,  
11 im Fall' ihr wäret da. Der wolt' euch Nestors Leben,  
12 der Krösus Gold und Gut in seinem Wundsche geben,  
13 der bat euch Cäsars Glück und Katons Weisheit aus,  
14 daß ihr das hohe Werk wol möchtet führn hinaus,  
15 wie täglich denn geschieht. Nun geht es ganz zurücke.  
16 Wir haben mehr gehofft, als unsrer keines Glücks  
17 zu geben ist vermocht, so daß noch keiner kan  
18 auf euren lieben Tag euch mündlich reden an.  
19 Seid gleichwol tausentmal und tausentmal begrüßet  
20 von euern Treuen, uns, ob ihr gleich ab sein müsset!  
21 Daher wir denn annoch nicht ohne Sorgen stehn,  
22 ob es euch anders auch als möge wol ergehn.  
23 Gott geb' euch, was ihr wollt und was ihr werdet wollen,  
24 Gott geb' euch, was auch wir euch sämtlich wüdschen sollen  
25 auf heut' und allezeit! Itzt aber wüdschen wir,  
26 daß ihr auf diesen Tag noch möget sein allhier.  
27 Itzt können wir mehr nicht, als mit Gedanken binden:  
28 kommt ihr, so sollt ihr noch mehr Wüdsche vor euch finden!